

***Atriplex intracontinentalis* – ein bemerkenswerter Melden-Neufund für Niedersachsen**

Hannes Langbehn und Hjalmar Thiel

Zusammenfassung

Es wird über die Entdeckung der im Jahre 2007 von Alexander P. Suchorukow neu beschriebenen Melde *Atriplex intracontinentalis* Sukhor. an der Kalihalde Wathlingen im Südosten des Landkreises Celle (3426/4, Minutenfeld 8) berichtet. Die Art ähnelt der Strand-Melde (*Atriplex littoralis* L. s. str.) und wurde bisher nicht von dieser unterschieden. Publierte Nachweise aus Deutschland liegen bisher nicht vor.

Einleitung

Im Jahre 1981 fand E. Garve die Strand-Melde (*Atriplex littoralis* L.) an der Kalihalde Wathlingen und wies damit die an der niedersächsischen Nordsee-Küste verbreitete Melde erstmals auch im niedersächsischen Binnenland nach (GARVE 1999). Seither wächst sie dort alljährlich zu Tausenden. Im Jahre 2007 beschrieb A. P. Suchorukow die binnenländisch-kontinental verbreite *Atriplex intracontinentalis* Sukhor., die vorher nicht von *A. littoralis* unterschieden wurde. Als Folge dieser Ausgliederung wird *A. littoralis* enger gefasst und umfasst nur noch die Sippe der Meeresküsten (SUCHORUKOW 2007). Erst 2017 wurden wir auf diese Neubeschreibung aufmerksam und beschäftigten uns mit den Melden an der Kalihalde Wathlingen. Im Vergleich mit Populationen von der Ostseeküste stellte sich rasch heraus, dass dort nicht die echte Strandmelde (*A. littoralis* s. str.) sondern *A. intracontinentalis* wächst. Nach Übersendung von Herbarbelegen konnte A. P. Suchorukow die Bestimmung bestätigen.

Beschreibung von *Atriplex intracontinentalis*

Einjährige, bis über 1,0 m hohe Melde. Die Blätter sind ganzrandig, manchmal etwas buchtig gezähnt. Die unteren Blütenknäuel stehen auseinander, die oberen sind einander genähert (vergleiche Abb. 1). Die ausgewachsenen Vorblätter sind kleiner als bei der verwandten Küstensippe *A. littoralis*, rhombisch statt mehr dreieckig und an der Spitze nicht langgestreckt. Am Rand befinden sich zwei bis sechs Zähnchen auf jeder Seite.

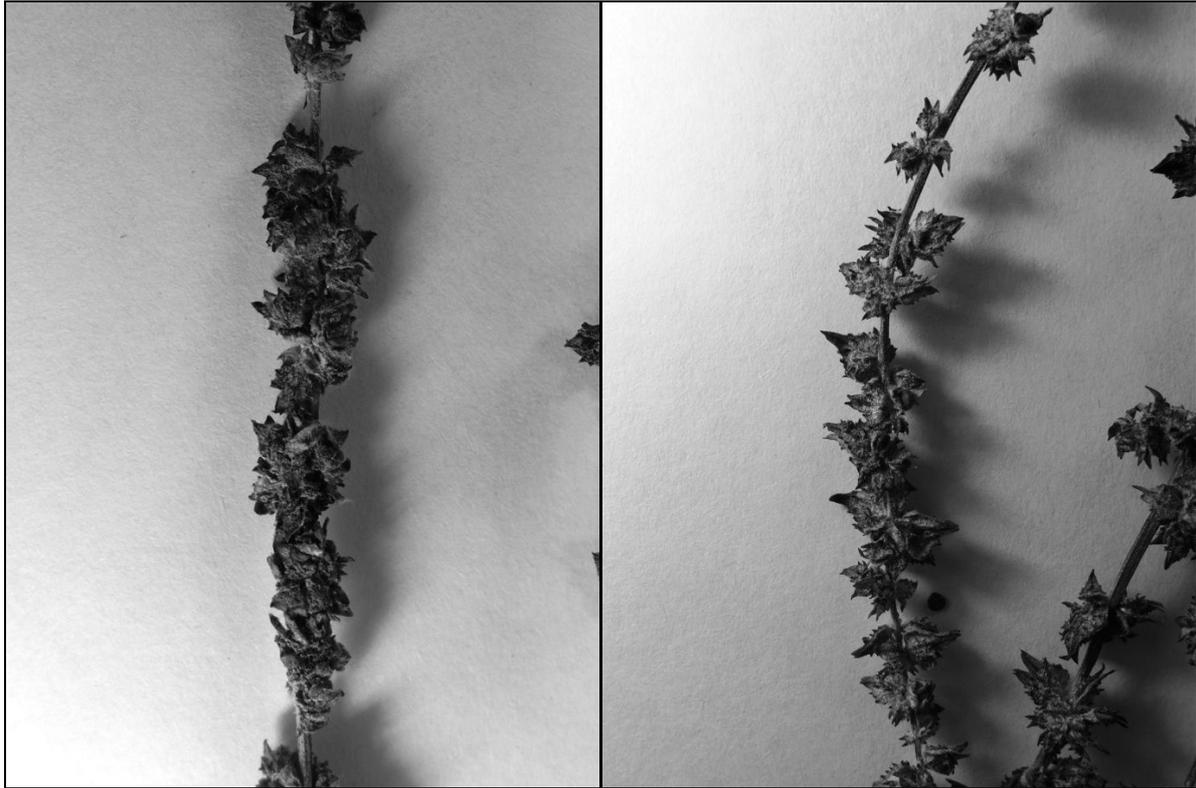


Abb. 1: Links: Fruchtstand von *Atriplex intracontinentalis* Sukhor. (Wathlingen, September 2017), rechts: Fruchtstand von *Atriplex littoralis* L. (Insel Poel, Wismarbucht, Mecklenburg-Vorpommern, September 2017).

Die Form der Vorblätter zum Zeitpunkt der Fruchtreife (Abb. 2) ist an sich ein leicht kenntliches Merkmal zur Trennung von *A. littoralis* und *A. intracontinentalis*. Die Melden-Population in Wathlingen unterschied sich darin auffällig von typisch ausgebildeter *A. littoralis*. Allerdings gab es in von uns untersuchten Beständen von *A. littoralis* auf der Ostseeinsel Hiddensee neben vielen typischen Pflanzen auch einzelne, bei denen die Vorblätter an der Spitze kaum länglich ausgezogen waren und deren Form *A. intracontinentalis* nahe kam. Auch an der Nordsee gibt es solche Pflanzen (GARVE 1982 und brieflich). Demnach sind weitere Untersuchungen zum Ausmaß der Variabilität von *A. littoralis* und *A. intracontinentalis* erforderlich. Vorerst sollte jeweils eine größere Zahl von Pflanzen einer Population zur Bestimmung herangezogen werden, um mögliche Fehlansprachen aufgrund von untypischen Einzelexemplaren zu vermeiden.

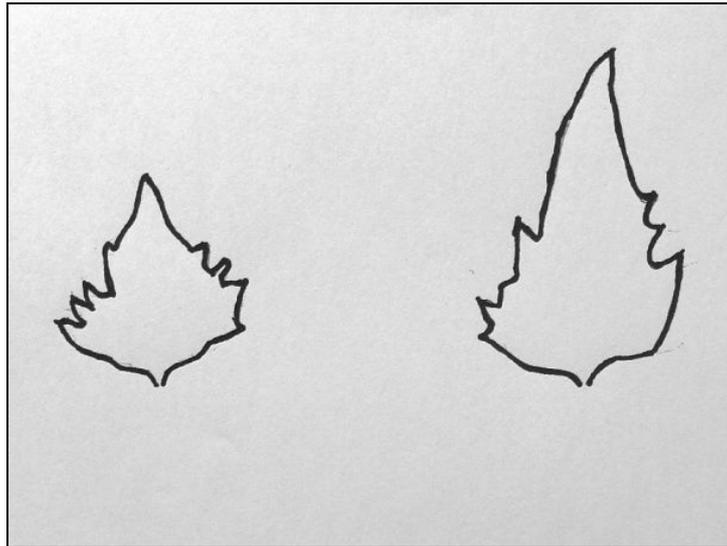


Abb. 2: Vorblätter der Früchte von *Atriplex intracontinentalis* (links) und *Atriplex littoralis* (rechts). Zeichnung: Jan Langbehn.

Einordnung des Vorkommens

Das Verbreitungsgebiet von *Atriplex intracontinentalis* umfasst die von Steppen und Waldsteppen geprägten Florengebiete des pannonisch-pontisch-zentralasiatischen Raumes und erstreckt sich über weite Teile der ehemaligen südlichen und östlichen UdSSR, also von Zentralasien bis nach China. Im Westen gibt es Vorkommen dieser Art in der Ukraine, in Tschechien, in Moldawien, in der Slowakei, in Serbien sowie in Österreich und Ungarn (SUCHORUKOW 2007, ALBERT 2013). A. P. Suchorukow teilte uns mündlich mit, dass er neben unserem Nachweis aus Niedersachsen auch Belege aus Hessen und Nordrhein-Westfalen in einem Münchener Herbarium gefunden habe. Diese neu entdeckten Vorkommen in Deutschland sind die westlichsten bekannten Nachweise von *A. intracontinentalis* überhaupt.

Im Gegensatz zur binnenländisch-kontinental verbreiteten *Atriplex intracontinentalis* ist die eigentliche Strand-Melde (*Atriplex littoralis* s. str.) eine Art der Meeres-Spülsäume und besiedelt ein entgegengesetztes Areal, das weitgehend auf die Küsten Europas beschränkt ist. Es kann vermutet werden, dass unterschiedliche ökologische Ansprüche und Ausbreitungsstrategien dem abweichenden Lebensraum der beiden salztoleranten Arten zu Grunde liegen. Nirgendwo sonst kommen sich deren Areale so nahe wie in Deutschland. Dies sollte Anlass sein, die Artzugehörigkeit der übrigen binnenländischen Vorkommen von Strand-Melden in Deutschland zu überprüfen und auch an den Küsten auf mögliche Vorkommen von *A. intracontinentalis* zu achten.

Bedeutung der Kalihalde Wathlingen als Lebensraum für Salzpflanzen

Die Kalihalde Wathlingen ist einer der wichtigsten binnenländischen Standorte von Salzpflanzen in Niedersachsen und hat eine herausragende Bedeutung als Lebensraum von vielen gefährdeten und seltenen Arten, von denen *Atriplex intracontinentalis* nur eine ist. Diese wertvolle Vegetation muss bei der geplanten Umgestaltung des Geländes unbedingt in angemessener Form berücksichtigt werden und sollte gezielt durch geeignete Maßnahmen erhalten und gefördert werden!

Dank: Wir danken Herrn A. P. Suchorukow, Moskau, sehr herzlich, denn ohne seine Mithilfe wäre unsere Arbeit unvollständig geblieben.

Literatur

ALBERT, R. (2013): Die salzliebende (halophile) Vegetation des Seewinkels. – In: FALLY, J., KÁRPÁTI, L. (Hrsg.) („2012“): Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel. Fertő–Hanság Nemzeti Park. Monographische Studien über das Gebiet Neusiedler See und Hanság: 122-131; Budapest.

GARVE, E. (1982): Die *Atriplex*-Arten (*Chenopodiaceae*) der deutschen Nordseeküste. – *Tuexenia* **2**: 287-333; Göttingen.

GARVE, E. (1999): Neu aufgetretene Blütenpflanzen an salzhaltigen Rückstandshalden in Niedersachsen. – *Braunschweiger Geobotanische Arbeiten* **6**: 171-191; Braunschweig.

SUCHORUKOW, A. P. (2007): Zur Systematik und Chorologie der in Russland und den benachbarten Staaten (in den Grenzen der ehemaligen USSR) vorkommenden *Atriplex*-Arten (*Chenopodiaceae*). – *Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien Serie B* **108**: 307-420; Wien.

Anschriften der Verfasser: Dr. Hannes Langbehn, Wittinger Straße 159a, 29223 Celle; Hjalmar Thiel, Langenhorst 10, 29479 Jameln.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Floristische Notizen aus der Lüneburger Heide](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Langbehn Hannes, Thiel Hjalmar

Artikel/Article: [Atriplex intracontinentalis – ein bemerkenswerter Melden-Neufund für Niedersachsen 23-26](#)